



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

StuRa

Studierendenrat der FSU Jena · Carl-Zeiss-Straße 3 · 07743 Jena

## Beschlussprotokoll

### StuRa-Sitzung

am 31.03.2015

#### Studierendenrat

##### Vorstand

**Marcus D. D. Müller**  
**Mandy Gratz**  
**Tom Speckmann**

Carl-Zeiss-Straße 3  
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 93 09 98  
Telefax: 0 36 41 · 93 09 92  
vorstand@stura.uni-jena.de

- anwesende MdStuRa: Tom Bauermann, Luisa Becker, Julia Langhammer, Kübra Cig, Hannes Damm, Lukas Engelmann, Janine Eppert, Cornelius Golembiewski, Jonas Greif, Beatrix Heinze, Marcus D.D. Müller, Malte Pannemann, Florian Rappen, Philipp Saxer, Pascal Scherreiks, Michael Siegmann, Tom Speckmann, Sebastian Uschmann
- entschuldigt: Mandy Gratz, Peter Held, Britta Henseli, Johannes Krause, Johanna Rettner, Helena Serbent, Julia Walther
- ruhendes Mandat: Kira von Bernuth, Meike Boldt, Jana Burkhardt, Markus Hammerschmidt, Anne-Kathrin Hildebrand
- unentschuldigt: Karola Friedel, Michele Föge, Marisa Kaspar, Philipp Schröder, Marcel Schwetschenau, Theresa Wagner
- beratende Mitglieder: Christopher Johne, Johannes Struzek
- Gäste: Bernadette Mittermeier (Akrützel), Patrick Görg (EAH-StuRa), André Prater, Thi Quynh Anh Tran (Campusradio), Niklas Seydak (Akrützel), Jan-Henrick Wiebe (Akrützel), Eric Abraham (FSR PAF)
- Sitzungsleitung: Tom Speckmann / Marcus D.D. Müller / Jonas Greif
- ProtokollantIn: Tom Speckmann
- Sitzungsort: SR 207 (Carl-Zeiss-Straße 3)

#### Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:09 Uhr

#### TOP 1 Berichte

**Marcus D.D. Müller** berichtet von den noch offenen Ausschreibungen, die noch bis zum 17. April laufen. Bisher liegen keine Bewerbungen vor. Der Vorstand wird die Ausschreibungen auf Vorschlag von **Christopher Johne** auch per Mail noch einmal verteilen.

Am 30.03. ist das neue Verkündungsblatt der Universität erschienen. Auch zwei Ordnungsänderungen des StuRas sind darin enthalten und damit in Kraft getreten.

Der Gemeinsame Ausschuss hat am 18.03.2015 getagt und eine dreiköpfige Schiedskommission gewählt. Die neu gewählten Mitglieder sind **Christina Wendt**, **Stephan Herold** und **Belma Bekos**.

Der Stand der Vermögenswerte des StuRas ist kritisch. Gehälter und andere Verbindlichkeiten werden weiterhin ausgezahlt.

Die Senats-AG „Externe Beiräte“ hat sich getroffen und über die geplante Ausgestaltung dieser Räte gesprochen. Die Rolle der Studierenden ist bisher unklar, allerdings müssen sie bei Fragen der Lehre befragt werden. Bisher ist der Vorstand mit dem Stand der Debatte unzufrieden. Ein Treffen zwischen den studentischen Senator\_innen und dem StuRa-Vorstand ist zu diesem Thema bereits geplant.

**Hannes Damm** berichtet dass seine Koreferentin gern einen Zugang zum Referatslaufwerk hätte. Es kam bisher, trotz mehrmaliger Anfrage, noch nicht zu einer Bearbeitung durch die Technik.

## **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

**Es sind 12 von 31 Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist das Gremium nicht beschlussfähig.**

Die Sitzungsleitung setzt die Sitzung in Rücksprache mit dem Gremium für eine halbe Stunde aus. Die Sitzung wird um 18:51 Uhr fortgesetzt.

Die Sitzung wird um 18:51 erneut eröffnet. Die Beschlussfähigkeit wird erneut geprüft.

**Es sind 17 von 31 Gremiumsmitgliedern anwesend. Damit ist das Gremium beschlussfähig.**

### Vorläufige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Semesterticketverhandlung JNV (AG Semesterticket)
TOP	4	Bericht: Urabstimmung (Vorstand)
TOP	5	Diskussion und Beschluss: Auflösung (Marcus D.D. Müller)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung 450-Euro-Jobber (Johannes Struzek)**
TOP	7	15. Lesung und Beschluss: Haushalt (Haushaltsverantwortlicher)
TOP	8	Diskussion und Beschluss: 1. Lesung: Ordnungsänderungen
	a)	Abschaffung der Bargeldkassen der FSRe (HHV)
	b)	Anpassung Reisekosten (HHV)
	c)	Einführung eines Veröffentlichungsblattes der Studierendenschaft (Christopher Johne)
	d)	Wiedereinführung einer Quotierungsmöglichkeit für FSRe nach Abschlüssen, Studienabschnitten und Fächern verbunden mit einer Genehmigungspflicht für Fachschaftsordnungen (Christopher Johne)
TOP	9	Diskussion und Beschluss: Petition gegen TISA (Johannes Struzek)
TOP	10	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung: Personaldebatte (Christopher Johne)
TOP	11	Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Fernverkehr (Johannes Struzek)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Umgang mit den neuen Kontoführungsgebühren (Hannes Damm)
TOP	14	Benennung: Mitglied gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)**
TOP	15	Diskussion und Beschluss: Unterstützung Erwidern Rechtsgutachten Studiengebühren BaWü (Johannes Struzek)
TOP	16	Diskussion und Beschluss: Prüfungsberatung (Vorstand)**
TOP	17	Sonstiges
TOP	D1	Diskussion und Beschluss: Umstellung von Mifare Classic auf Desfire (Johannes Struzek)

Die Sitzungsleitung stellt die vorläufige Tagesordnung vor.

Für TOP 5 wurde versehentlich nicht berücksichtigt, dass es zur Beschlussfassung 2 Lesungen bedarf. Dies wird korrigiert. TOP 15 wird von der Tagesordnung gestrichen und auf der nächsten Vorstandssitzung behandelt.

**Johannes Struzek** weist darauf hin, dass es in TOP 8 nicht zum Beschluss kommen kann, da auch hier erst die 1. Lesung ansteht. Dies wird korrigiert.

### Änderungsanträge:

**Johannes Struzek** möchte den Dringlichkeitstop D1 heute behandeln und stellt einen Antrag auf Feststellung der Dringlichkeit.

**Keine Gegenrede!** Damit ist der TOP in die Tagesordnung **aufgenommen**.

### Endgültige Tagesordnung:

TOP	1	Berichte
TOP	2	Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
TOP	3	Diskussion und Beschluss: Semesterticketverhandlung JNV (AG Semesterticket)
TOP	4	Bericht: Urabstimmung (Vorstand)
TOP	5	1. Lesung: Auflösung (Marcus D.D. Müller)
TOP	6	Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung 450-Euro-Jobber (Johannes Struzek)**
TOP	7	Diskussion und Beschluss: Umstellung von Mifare Classic auf Desfire (Johannes Struzek)
TOP	8	15. Lesung und Beschluss: Haushalt (Haushaltsverantwortlicher)
TOP	9	1. Lesung: Ordnungsänderungen
	a)	Abschaffung der Bargeldkassen der FSRe (HHV)
	b)	Anpassung Reisekosten (HHV)

	c)	Einführung eines Veröffentlichungsblattes der Studierendenschaft (Christopher Johne)
	d)	Wiedereinführung einer Quotierungsmöglichkeit für FSRe nach Abschlüssen, Studienabschnitten und Fächern verbunden mit einer Genehmigungspflicht für Fachschaftsordnungen (Christopher Johne)
TOP	10	Diskussion und Beschluss: Petition gegen TISA (Johannes Struzek)
TOP	11	2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung: Personaldebatte (Christopher Johne)
TOP	12	Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)
TOP	13	Diskussion und Beschluss: Fernverkehr (Johannes Struzek)
TOP	14	Diskussion und Beschluss: Umgang mit den neuen Kontoführungsgebühren (Hannes Damm)
TOP	15	Benennung: Mitglied gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)**
TOP	16	Diskussion und Beschluss: Prüfungsberatung (Vorstand)**
TOP	17	Sonstiges

**Abstimmung über die Tagesordnung: 12 / 0 / 4 → Damit ist die Tagesordnung angenommen.**

### **TOP 3 Diskussion und Beschluss: Semesterticketverhandlung JNV (AG Semesterticket)**

**Johannes Struzek** und **Christopher Johne** stellen das Ergebnis der 2. Verhandlungsrunde dar und begründen den Antrag.

#### Hauptantrag-01:

*„Der Studierendenrat empfiehlt dem Studentenwerk den Abschluss einer Semesterticketvereinbarung ab Wintersemester 2015/16 zu den folgenden Bedingungen, ohne dass es hierfür einer Urabstimmung bedarf:*

- a) Der Semesterticketpreis wird für mindestens drei Semester auf 65,70EUR festgeschrieben.*
- b) In der kommenden Preisverhandlung darf der Preis des Semestertickets maximal um den Anteil steigen, um den das Schüler\*innenmonatsticket bis zu diesem Zeitpunkt seit 1. April 2016 gestiegen ist.*
- c) Das Stattfinden vierteljährlicher Gespräche mit dem JNV wird Bestandteil der Vereinbarung.“*

Die Diskussion ist eröffnet.

**Abstimmung des Hauptantrag-01: 17 / 0 / 1 → Damit ist der Antrag angenommen.**

### **TOP 4 Bericht: Urabstimmung (Vorstand)**

Der Vorstand berichtet, dass er am 17.03.2015 einen Antrag auf Urabstimmung in Form einer Unterschriftenliste erhalten hat. Es geht dabei um die Festschreibung der FSR-Finzen. Es sind über 1100 Unterschriften eingegangen.

Aktuell befindet sich der Vorstand im Gespräch mit dem SSZ über die Prüfmodalitäten der Unterschriften, um zu gewährleisten, dass alle Unterschriften tatsächlich von antragsberechtigten Menschen kommen (immatrikulierte Studierende der FSU). Momentan sitzt der Vorstand noch an der Digitalisierung der Unterschriften.

Es wurde Kontakt mit dem Rechtsamt aufgenommen, um den Antragstext zu prüfen und Auskunft über etwaige Implikationen für den StuRa zu erteilen.

Ebenfalls wurde Kontakt zum Innenreferat aufgenommen um den weiteren Verlauf des Prozesses zu klären. Der nächste Schritt ist die Benennung einer Urabstimmungskommission.

Es ist geplant eine möglichst neutrale Urabstimmungskommission auf der nächsten StuRa-Sitzung zu benennen.

### **TOP 5 1. Lesung: Auflösung (Marcus D.D. Müller)**

**Marcus D.D. Müller** verlässt die Sitzungsleitung und stellt seinen Antrag vor.

Beschlusstext:

*„hiermit beantrage ich die Auflösung des Studierendenrates nach § 27 der Satzung.“*

Die Diskussion ist eröffnet.

Nach längerer Debatte ist die Redeliste abgearbeitet und die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt.

### **TOP 6 Diskussion und Beschluss: Gehaltserhöhung 450-Euro-Jobber (Johannes Struzek)\*\***

**Johannes Struzek** stellt seinen Antrag vor.

#### Hauptantrag-01:

*„Die aktuellen Angestellten des Studierendenrates mit einem Gehalt von 450 Euro (AN-Brutto), die keine Rentenversicherungsbeiträge zahlen, erhalten ab 1.1.15 ein Gehalt von 505 Euro, wenn sie dies wünschen.*

*Bei der Einstellung von Arbeitnehmern mit 450 Euro Entgelt (AN-Brutto) wird den*

Arbeitnehmern generell freigestellt, ob diese ein Entgelt von 451 Euro je Monat (AN-Brutto) erhalten wollen“

Die Diskussion ist eröffnet.

**GO-Antrag** von **Hannes Damm** auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.  
**Gegenrede** von **Johannes Struzek**.

**Abstimmung des GO-Antrags: 7 / 2 / 6 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

Der Tagesordnungspunkt ist vertagt.

## **TOP 7 Diskussion und Beschluss: Umstellung von Mifare Classic auf Desfire (Johannes Struzek)**

**Johannes Struzek** stellt seinen Antrag vor.

Hauptantrag-01 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Der Studierendenrat spricht sich gegen eine Umrüstung der Thoska auf Desfire-Karten aus. Stattdessen sind elektronische Studierendenausweise, auf die kontaktlos zugegriffen werden kann, generell abzulehnen. Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich gemeinsam mit dem Referat für Informationstechnologie diesbezüglich mit dem TMWWDG in Kontakt und erläutert die Sicherheitsrisiken der Desfire-Karten. Außerdem veranstaltet das Referat für Informationstechnologie eine Veranstaltung zusammen mit dem Verein DigitalCourage oder anderen Experten sowie dem Landesdatenschutzbeauftragten zur Thoska auf Basis von Desfire-Karten und den Möglichkeiten Daten von diesen Karten auszulesen. Dazu gibt der Studierendenrat 500 Euro frei.“

Die Diskussion ist eröffnet.

ÄA-Hauptantrag-01-01 (Christopher Johne, 31.03.2015):

„Dem Antragstext wird hinzugefügt:

„Der StuRa fordert die FSU auf, auf elektronische, fernauslesbare Studierendenausweise zu verzichten und zum Papierformat zurückzukehren.“

Die Diskussion ist eröffnet.

ÄA-Hauptantrag-01-01-01 (Marcus D.D. Müller, 31.03.2015):

„Ergänze: '...wenn dies von einzelnen Studierenden auf Antrag verlangt wird“

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-01-01: 16 / 1 / 0 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄA-Hauptantrag-01-01-02 (Hannes Damm, 31.03.2015):

„Ergänze: 'Die Abfrage über die Form (Papier/Chip) soll im Immatrikulationsantrag abgefragt werden und einmalig für immatrikulierte Studis erfolgen“

Der Änderungsantrag wird von Christopher Johne in den ÄA-Hauptantrag-01-01 **übernommen**.

ÄA-Hauptantrag-01-01 (Christopher Johne, 31.03.2015):

„Dem Antragstext wird hinzugefügt:

„Der StuRa fordert die FSU auf, auf elektronische Studierendenausweise zu verzichten und zum Papierformat zurückzukehren, wenn dies von einzelnen Studierenden auf Antrag verlangt wird. Die Abfrage über die Form (Papier/Chip) soll im Immatrikulationsantrag abgefragt werden und einmalig für immatrikulierte Studis erfolgen.“

Der ÄA-Hauptantrag-01-01 wird von Johannes Struzek in den Hauptantrag-01 **übernommen**.

ÄA-Hauptantrag-01-02 (Malte Pannemann, 31.03.2015):

„Ergänze: 'Sollte sich dennoch für Desfire entschieden werden, fordern wir den neuen Desfire Kartentyp zu wählen und der Empfehlung des Herstellers Folge zu leisten und die Schutzhüllen mitzubestellen und auszugeben.“

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-02: 16 / 0 / 2 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

Hauptantrag-01 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Der Studierendenrat spricht sich gegen eine Umrüstung der Thoska auf Desfire-Karten aus. Stattdessen sind elektronische Studierendenausweise, auf die kontaktlos zugegriffen werden kann, generell abzulehnen. Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich gemeinsam mit dem Referat für Informationstechnologie diesbezüglich mit dem TMWWDG in Kontakt und erläutert die Sicherheitsrisiken der Desfire-Karten. Außerdem veranstaltet das Referat für Informationstechnologie eine Veranstaltung zusammen mit dem Verein DigitalCourage oder anderen Experten sowie dem Landesdatenschutzbeauftragten zur Thoska auf Basis von Desfire-Karten und den Möglichkeiten Daten von diesen Karten auszulesen. Dazu gibt der Studierendenrat 500 Euro frei. Der StuRa fordert die FSU auf, auf elektronische Studierendenausweise zu verzichten und zum Papierformat zurückzukehren, wenn dies von einzelnen Studierenden auf

Antrag verlangt wird. Die Abfrage über die Form (Papier/Chip) soll im Immatrikulationsantrag abgefragt werden und einmalig für immatrikulierte Studis erfolgen. Sollte sich dennoch für Desfire entschieden werden, fordern wir den neuen Desfire Kartentyp zu wählen und der Empfehlung des Herstellers Folge zu leisten und die Schutzhüllen mitzubestellen und auszugeben.“

Es entsteht eine Diskussion über die Frage der benötigten Abstimmungsmeerheit. In Abstimmung mit dem Antragssteller wird der Antrag in zwei separate Anträge aufgetrennt und separat abgestimmt.

Hauptantrag-01 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Der Studierendenrat spricht sich gegen eine Umrüstung der Thoska auf Desfire-Karten aus. Stattdessen sind elektronische Studierendenausweise, auf die kontaktlos zugegriffen werden kann, generell abzulehnen. Das Referat für Hochschulpolitik setzt sich gemeinsam mit dem Referat für Informationstechnologie diesbezüglich mit dem TMWWDG in Kontakt und erläutert die Sicherheitsrisiken der Desfire-Karten. Der StuRa fordert die FSU auf, auf elektronische Studierendenausweise zu verzichten und zum Papierformat zurückzukehren, wenn dies von einzelnen Studierenden auf Antrag verlangt wird. Die Abfrage über die Form (Papier/Chip) soll im Immatrikulationsantrag abgefragt werden und einmalig für immatrikulierte Studis erfolgen. Sollte sich dennoch für Desfire entschieden werden, fordern wir den neuen Desfire Kartentyp zu wählen und der Empfehlung des Herstellers Folge zu leisten und die Schutzhüllen mitzubestellen und auszugeben.“

**Abstimmung des Hauptantrag-01: 8 / 5 / 4 → Damit ist der Antrag angenommen.**

Hauptantrag-02 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Außerdem veranstaltet das Referat für Informationstechnologie eine Veranstaltung zusammen mit dem Verein DigitalCourage oder anderen Experten sowie dem Landesdatenschutzbeauftragten zur Thoska auf Basis von Desfire-Karten und den Möglichkeiten Daten von diesen Karten auszulesen. Dazu gibt der Studierendenrat 500 Euro frei.“

**Abstimmung des Hauptantrag-02: 11 / 4 / 2 → Damit ist der Antrag angenommen.**

## **TOP 8 15. Lesung und Beschluss: Haushalt (Haushaltsverantwortlicher)**

ÄA-Hauptantrag-01-55 (Hannes Damm, 17.03.2015):

„Ich bitte den Topf der unbesetzten Technikstelle (und der unbesetzten 450 Euro Jobs) um den entsprechenden Betrag der an Gehaltszahlungen nicht gezahlt wurde und wird (Ausschreibungsfrist etc.) (also in keinen anderen Topf zu verplanen) und damit den Haushalt auf ein beschlussfähiges Gesamtdefizit (ich hoffe das reicht sonst müssen wir noch woanders kürzen) zu bekommen.“

**Hannes Damm** stellt seinen Antrag vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-55: 9 / 4 / 2 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄÄ-Hauptantrag-01-60 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Setze für die Fachschaften (Semesterzuweisung und Ausgaben) für 3,80 Euro je Studi.  
(Begründung: Die Änderung der Finanzordnung vom 05.02.2015 wurde im Verkündungsblatt 4/2015 vom 30.03.2015 verkündet und ist somit in Kraft getreten. Eine andere Zuweisung bedarf einer Änderung der Finanzordnung.)“

**Johannes Struzek** stellt seinen Antrag vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

**GO-Antrag** von **Christopher Johne** auf sofortige Abstimmung.  
**Gegenrede** von **Michael Siegmann**.

**Abstimmung des GO-Antrags: 9 / 1 / 6 → Damit ist der GO-Antrag angenommen.**

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-60: 7 / 4 / 4 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄÄ-Hauptantrag-01-56 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Setze A.04.06 Servicebüro Sachkosten auf 0 Euro und füge bei A.11 Geräte (Unterhaltung, Ersatz, Ergänzung) einen neuen Punkt 03 "Leasing und Volumenabrechnung Kopierer" mit 11.000 Euro ein.  
(Begründung: Da das Servicebüro nicht existiert und diese Kosten nur noch für die Administration anfallen, ist es sachlich nicht korrekt, diese Kosten dem Servicebüro zuzuordnen.“

**Johannes Struzek** stellt seinen Änderungsantrag vor.  
Es besteht kein Redebedarf.

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-56: 11 / 0 / 3 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄÄ-Hauptantrag-01-57 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Setze (den neuen) A.11.03 auf 12.000 Euro.  
(Begründung: Der aktuelle Leasingvertrag mit TA sieht monatliche Leasingkosten inkl. Freivolumen (50.000 s/w, 2.500

farbig) i.H.v. 1.000 Euro vor. Darum sind 11.000 Euro eher unrealistisch.)“

**Johannes Struzek** stellt seinen Änderungsantrag vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-57: 3 / 1 / 12 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄÄ-Hauptantrag-01-58 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Tausche A.07.13 und A.07.14  
(Begründung: Sonstiges als letztes in der Liste.)“

**Johannes Struzek** stellt seinen Änderungsantrag vor.  
Die Diskussion ist eröffnet

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-58: 8 / 0 / 4 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄÄ-Hauptantrag-01-59 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Sortiere A.02.15 nach A.02.10 ein und passe Numerierung an.  
(Begründung: Alphabetische Reihenfolge der Referate aufrecht erhalten.)“

**Johannes Struzek** stellt seinen Antrag vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-59: 8 / 0 / 5 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄA-Hauptantrag-01-62 (Hannes Damm, 31.03.2015):

„Setze TOP Technikbetreuung A.12.08.2.3 entsprechend angenommenen ÄA-01-55 auf 7.600€ (Reduzierung um nicht ausgegebenen Betrag von 2.400€ nach Schätzung des stellvertretenden HHV)“

**Tom Bauermann** stellt den Antrag in Abwesenheit von **Hannes Damm** vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-62: 9 / 3 / 3 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

ÄÄ-Hauptantrag-01-61 (Johannes Struzek, 31.03.2015):

„Dem Haushalt wird folgende Erklärung hinzugefügt (unterhalb der Tabellen, oberhalb der Unterschriften, wird mit verkündet):  
'Der Studierendenrat stellt mit seiner Beschlussfassung des Haushaltes fest, dass dieser so nur beschlossen werden konnte, da aufgrund der Vorgaben zur Bewirtschaftung innerhalb der haushaltslosen Zeit notwendige Ausgaben in Höhe von ca. 30.000 Euro nicht getätigt werden konnten. Für eine adäquate Erfüllung der gesetzlich vorgesehenen Aufgaben sind die Einnahmen zum Haushaltsjahr 2016 um mindestens 40.000 Euro zu erhöhen. Nur dann kann ein ausgeglichener Haushalt gemäß der Thüringer Studierendenschaftsfinanzverordnung aufgestellt werden. Das bestehende Finanzierungsdefizit hat im Jahr 2015 mit dazu geführt, dass der Haushalt für das Haushaltsjahr nicht rechtzeitig beschlossen werden konnte.'“

**Johannes Struzek** stellt seinen Antrag vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

**Abstimmung des ÄA-Hauptantrag-01-61: 5 / 3 / 3 → Damit ist der Änderungsantrag angenommen.**

Es liegen derzeit keine weiteren Änderungsanträge vor.

**GO-Antrag** von **Hannes Damm** auf Vertagung des Tagesordnungspunktes.  
**Keine Gegenrede!** Damit ist der GO-Antrag **angenommen**.

## **TOP 8 1. Lesung: Ordnungsänderungen**

Die Antragssteller sind nicht anwesend. In Anbetracht der ohnehin notwendigen 2. Lesung sowie des umfangreichen Sitzungsmaterials zum TOP, wird der Tagesordnungspunkt dennoch behandelt.

### **a) Abschaffung der Bargeldkassen der FSRe (HHV)**

Beschlusstext:

„Streichung des Satzes 6 des §13 FinO:  
'Bei Fachschaften dürfen sie den Umfang von 100 Euro nicht übersteigen.'“

Begründung (schriftlich eingereicht – Anm. d. Protokolls):

„(1) Im Innenrevisionsbericht zum Haushaltsjahr 2013 wurde der Studierendenrat aufgefordert seine Finanzordnung (FinO)

an die Studierendenschaftsfinanzverordnung des Landes Thüringen (ThürStudFVO) anzupassen. Die Finanzordnung widerspricht mit der Möglichkeit eines Finanzvolumens der Bargeldkasse der Fachschaftsräte der Landesgesetzgebung, welche für die Studierendenschaft eine Bargeldkasse für eilbedürftige Angelegenheiten vorsieht.

(2) Die Finanzordnung widerspricht sich in §13 (6) selbst, da sie (wie die ThürStudFVO) von einer Bargeldkasse der Studierendenschaft spricht.

Diese Argumentation wird auch gestützt, da der Satz zu Bargeldkassen der Fachschaftsräte sich nicht im Abschnitt D (Fachschaften) befindet.“

**Johannes Struzek** stellt die geplante Ordnungsänderung vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

### **b) Anpassung Reisekosten (HHV)**

Beschlusstext:

„Der StuRa möge die Änderung der FinO §23 (5) wie folgt beschließen:  
"Ersetze 0,15EUR gegen 0,17EUR und 0,30EUR gegen 0,35EUR.“

Begründung (*schriftlich eingereicht – Anm. d. Protokolls*):

„Zum 01.01.2015 wurde das Thüringer Reisekostengesetz geändert und die Entschädigungszahlungen an die steigenden Kosten angepasst. Dieser Gesetzgebung sollten wir folgen, wie auch in den letzten Jahren. Es ist auch sachlogisch, dass bei Preisen die seit Jahren steigen auch die Entschädigungszahlungen immer wieder angepasst werden müssen.

Hinweise: Wir sollten darauf achten, dass wir noch eine beschlossene FinO-Änderung in der Pipeline haben, auf welche das angewandt werden müsste.“

**Marcus D.D. Müller** stellt die geplante Ordnungsänderung vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

### **c) Einführung eines Veröffentlichungsblattes der Studierendenschaft (Christopher Johne)**

Beschreibungstext (*schriftlich eingereicht – Anm. d. Protokolls*):

„Hiermit beantrage ich die Änderung von Satzung und Geschäftsordnung zur Einführung eines Veröffentlichungsblattes der Studierendenschaft. Hintergrund ist derjenige, dass bisher unklar ist, wo beispielsweise Fachschaftsordnungen zu veröffentlichen sind und wie sie damit Rechtskraft erlangen können. Hierfür wird in Absprache mit dem Vorstand ein Veröffentlichungsblatt der Studierendenschaft vorgeschlagen. Da sich das Veröffentlichungsblatt auch für weitere Veröffentlichungen anbietet, beispielsweise Beschlussübersichten, die nach GO ohnehin zu veröffentlichende Anwesenheitsstatistik oder Wahlbekanntmachungen, kann dies hier gleich Berücksichtigung finden.“

**Marcus D.D. Müller** stellt die geplante Ordnungsänderung vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

### **d) Wiedereinführung einer Quotierungsmöglichkeit für FSRe nach Abschlüssen, Studienabschnitten und Fächern verbunden mit einer Genehmigungspflicht für Fachschaftsordnungen (Christopher Johne)**

Beschreibungstext (*schriftlich eingereicht – Anm. d. Protokolls*):

„Hiermit beantrage ich anknüpfend an den vorgenannten Antrag die Änderung von Satzung und Wahlordnung zur Wiedereinführung von Quotierungen in Fachschaftsräten.

Quotierungen nach Studienabschnitten, Abschlüssen oder Fächern waren nach Wahlordnung der Studierendenschaft bis vor zwei Jahren möglich. Das Wahlamt wies mich damals darauf hin, dass solche Quotierungen in der Praxis aber kaum bekannt seien und bei der Ermittlung der Wahlergebnisse seit vielen Jahren nicht berücksichtigt wurden. Da dies einen Bruch geltenden Rechts bedeutete und wir uns damals als Wahlvorstand nicht in der Lage sahen, eine Bereinigung zu gewährleisten, habe ich die Aufhebung der Möglichkeit beantragt, was kurz darauf auch beschlossen wurde.“

**Marcus D.D. Müller** stellt die geplante Ordnungsänderung vor.  
Die Diskussion ist eröffnet.

Damit ist die 1. Lesung beendet. Die Sitzungsleitung schließt den Tagesordnungspunkt.

**GO-Antrag** von **Marcus D.D. Müller** auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

**Es sind 8 von 31 StuRa-Mitgliedern anwesend. Damit ist das Gremium nicht mehr beschlussfähig.**

**Die Sitzungsleitung schließt die Sitzung um 22.39 Uhr.**

- TOP 9**      **Diskussion und Beschluss: Petition gegen TISA (Johannes Struzek)**  
- vertagt -
- TOP 10**     **2. Lesung und Beschluss: GO-Änderung: Personaldebatte (Christopher Johne)**  
- vertagt -
- TOP 11**     **Diskussion und Beschluss: Zum Vergessen (Florian Rappen)**  
- vertagt -
- TOP 12**     **Diskussion und Beschluss: Fernverkehr (Johannes Struzek)**  
- vertagt -
- TOP 13**     **Diskussion und Beschluss: Umgang mit den neuen Kontoführungsgebühren (Hannes Damm)**  
- vertagt -
- TOP 14**     **Benennung: Mitglied gemeinsamer Ausschuss (Vorstand)\*\***  
- vertagt -
- TOP 15**     **Diskussion und Beschluss: Unterstützung Erwidern  
Rechtsgutachten Studiengebühren BaWü (Johannes Struzek)**  
- vertagt -
- TOP 16**     **Diskussion und Beschluss: Prüfungsberatung (Vorstand)\*\***  
- vertagt -

---

Protokollantin

---

Sitzungsleitung